



## Jugendmusik

# Neue Fahne und tosender Applaus

Im Zentrum des Jahreskonzertes der Jugendmusik MuttENZ stand eine neue Fahne und musikalisch ein hinreissender Farbwechsel.

## Von Peter Gschwind

Das Korps der Jugendmusik MuttENZ (JMM) intonierte den Klassiker von Les Poppys «Non, non, rien n'a changé». Der tosende Applaus des Publikums und die hervorragende Darbietung der Musikerinnen und Musiker haben sich gegenüber der letzten Ausführung nicht verändert. Dennoch hat das Jahreskonzert einen grossen Wandel erfahren.

Die Jugendmusik weihte am vergangenen Sonntag im Mittenzasaal eine neue Fahne ein. Das Konzertmotto «Farbwechsel» war aber

nicht nur dem Vereinsbanner gewidmet. «Wir haben einiges anders gemacht, um die Euphorie aufrechtzuerhalten», sagte Stephan M. Rinklin, der musikalische Leiter des Korps, zu der Tatsache, dass die JMM den zweiten Teil praktisch ohne Ansage durchspielte. So gerieten die Zuhörerinnen und Zuhörer vor allem bei den Stücken «Carrickfergus» von Alan Fernie und bei der Titelmelodie des Films «Rocky», «Gonna fly now» von Bill Conti, fast aus dem Häuschen.

## Von alleine gelaufen

«Die Stücke liefen ganz von alleine», merkte Stephan M. Rinklin an und erklärte, dass man ein Konzert mit einer derart guten Stimmung nicht alleine vom «Podest» aus dirigieren kann. Längst schwang der Leiter seinen Taktstock mitten unter den Musizierenden und genoss die Nähe zu den Schlagzeugen, zur

Fotos Peter Gschwind



Präsident Lorenz Cairolì zeigt die neue Vereinsfahne. Die Jugendmusik MuttENZ wird 80 Jahre alt und will weiterhin brillieren.

Pauke, zum Piano, ja, zu allen Instrumentalisten. Für den zweiten Teil hatten die Musiker die Instrumente, die gewöhnlich in der hintersten Reihe aufgebaut sind, direkt vor dem Dirigentenpult platziert, was ebenfalls zum Motto «Farbwechsel» gehörte. Beim Marsch «Sons of the Brave» von Thomas Bidgood konnte Dominic Brunner die neue Fahne schwenken und sie den Konzertbesuchern zeigen.

## Welthit von Frank Sinatra

Der musikalische Glanzpunkt des Jahreskonzertes war für Rinklin die Zugabe mit dem Hit «My Way», den Frank Sinatra weltbekannt machte. Der Dirigent griff selber zum Waldhorn und riss, wie alle anderen Solistinnen und Solisten, das Publikum mit. Apropos Solisten: Beinahe jedes aktive Korpsmitglied betätigte sich als Solist, was auf das hohe Niveau der JMM hinweist.

Stilvoll in das Konzert eingestimmt wurden die Gäste vom Ensemble und Vorstufenkorps unter Leitung von Eric Meier. Stück für Stück stellten sich die verschiedenen Register vor. Dass sich sogar die Knie für eine Tambourennummer eignen, bewies die Gruppe unter Leitung von Marc Sprunger, bevor doch noch die Schläger auf den Trommeln wirbelten.

«Das bisherige Motiv ist nicht mehr zeitgemäss», sagte Präsident Lorenz Cairolì zur Einweihung der neuen Vereinsfahne. Gemeinderätin Franziska Stadelmann hofft, dass sich die Jungmusikanten und -musikantinnen viel Gutes auf das neue Banner schreiben können. Im nächsten Jahr wird die Jugendmusik MuttENZ 80 Jahre alt. Einen ersten markanten Aufdruck auf die neue Vereinsfahne haben die Musiker mit dem Jahreskonzert bereits gemacht.



Das Korps der Jugendmusik MuttENZ ist in Fahrt und lässt das Publikum aus dem Häuschen fahren. Die Stücke laufen von selbst.